

Der junge Fiedler ist auf der Suche – nach einem Platz in der Welt, einem Studienplatz und einem Schlafplatz. Vor allem aber ist er auf der Suche nach sich selbst.

Mit Uschi und Bernd gründet er seine erste WG in einer baufälligen Bruchbude. Er schreibt sich in der Fachhochschule für Gestaltung in Pforzheim ein und begegnet einer Frau, die ihn stark erotisiert.

Überall ist Fiedler mit Euphorie dabei, boxt sich durch die Anforderungen im Studium, versucht selbstbewusst seine erste Ausstellung.

Uschi hält den Dreck in der WG nicht mehr aus, die Bullen stehen vor der Tür.

Fiedler kämpft an mehreren Fronten, er meistert vieles mit Bravour, einem Joint oder eben gar nicht. Das macht ihn so unwahrscheinlich sympathisch.

Ein gelungenes und authentisches Zeitdokument, das die Intensität eines einmaligen Lebensabschnittes beschreibt, spannend bis zur letzten Seite, mit schrägen Überraschungen und witzigen Pointen.